

Spezialitäten

Die über 100-jährige Rennrad-Evolution hat ein Sortiment ganz eigener Kleidungsstücke hervorgebracht. Diese Spezialteile erweitern den komfortablen Temperaturbereich mit geringem Aufwand ganz erheblich



Stulpen verlängern Trikot, Hose - und Saison!

ARM- UND KNIESTULPEN

Die Textilschläuche machen aus einem Kurzarm- ein Langarmtrikot und aus einer kurzen eine Dreiviertelhose. Sie überbrücken einen gefühlten Temperaturunterschied von etwa fünf Grad – ideal, wenn die Sonne gerade verschwindet oder herauskommt. Am besten erfüllen sie ihre Funktion, wenn sie etwas dicker als Trikot und Hose sind. Geübte Fahrer ziehen sie während der Fahrt aus und stopfen sie ins Trikot. Ab ca. 35 Euro (komplett).

WINDWESTE

Ergänzt man die Stulpen noch um eine Weste, hat man alles im Trikot, was es an warmen Tagen für eine gebirgige Runde braucht. Viele Windwesten sind auf der Rückseite aus Netzmaterial genäht. Das macht sie leicht und verringert die Flatterneigung auf schnellen Abfahrten. Winddicht beschichtete oder mit Membran ausgestattete Modelle sind wärmer. Reflexstreifen für die Heimkehr in der Dämmerung sind hilfreich. Ob eine Windweste Rückentaschen braucht, ist Geschmackssache: Oft reist sie nur als Nothelfer in der Trikottasche mit. Ab ca. 50 Euro.



Windwesten reisen für alle Fälle in der Trikottasche mit

ÜBERSCHUHE

Radschuhe sind so konstruiert, dass auch bei heftiger Aktivität im südländischen Hochsommer kein Hitzestau droht. Leider sind hierzulande eher zu kalte als zu warme Füße ein Problem. Eng anliegende, elastische Überschuhe halten Durchzug draußen, solche aus Neopren auch die Nässe. Die kritische Stelle ist der Reißverschluss: klappernde Schieber sind ebenso ärgerlich wie zu fein gezahnte Reißverschlüsse, die bei Sand und Dreck schnell aufgeben. Ab ca. 15 Euro.



Für Frühjahr und Herbst reichen dünne, winddichte Überschuhe

HELMMÜTZE

Unterm Helm wird es auch bei Sonnenschein kaum wärmer als mit blankem Schädel. Bei Kälte kann es sogar richtig unangenehm werden, weil manche Luftkanäle sehr konzentriert auf eine Stelle pusten. Helmmützen sind dünn genug, um unter den Helm zu passen und bestehen oft an der Stirn und auf den Ohren aus windundurchlässigem Material. Auch doppelt gelegte Textilschläuche wie die bekannten „Buffs“ erfüllen bei weniger tiefen Temperaturen diesen Zweck. Ab ca. 15 Euro.



Bei Kälte sinnvoll: eine winddichte Partie über der Stirn